Unternehmenskennzahl: Anlagendeckung

Robert Schindlers Vater, Roland, stattet seinem Sohn heute einen Überraschungsbesuch auf dem Betriebsgelände der Firma „RSB“ ab.

Da staunst du, oder, dass ich dich mal in deiner Arbeit besuche. Aber ich möchte doch auch mal sehen, was du aus meinem Grund und Boden gemacht hast.

Herzlich Willkommen auf deinem ehemaligen Grund. Na dann, auf geht’s zum Betriebsrundgang.

Aufgabe 1:

Vater Roland interessiert sich besonders für die „festen“ Werte beim Betriebsrundgang.

1.1 Roland Schindler zeigt besonderes Interesse für einen bestimmten Posten in der aufbereiteten Bilanz. Markiere diesen.

A	aufbereitete Bilanz zum 31.12.20.. in €.		P
A. Anlagevermögen	1.783.399,00	**A. Eigenkapital**	1.388.250,00
B. Umlaufvermögen		**B. Fremdkapital**	
I. Vorräte	15.000,00	I. Langfristiges Fremdkapital	406.000,00
II. Forderungen	77.200,00	II. Kurzfristiges Fremdkapital	141.605,00
III. Flüssige Mittel	60.256,00		
	1.935.855,00 €		1.935.855,00 €

1.2 Gib mindestens drei verschiedene Beispiele an, die in dem Posten (siehe 1.1) zusammengefasst sind.

z. B. Grundstücke, Betriebs- und Verwaltungsgebäude, Maschinen und Anlagen, Fuhrpark, Büromaschinen …

1.3 Wie in jedem Fertigungsbetrieb nimmt das Anlagevermögen einen besonderen Stellenwert ein. Berechne, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist.

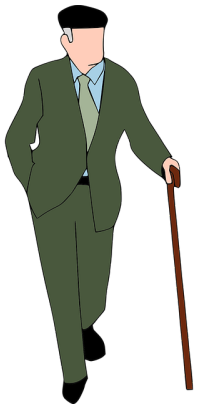
$$\frac{1.783.399,00 \cdot 100}{1.935.855,00} = 92,1246$$

Der Anteil des AV am Gesamtvermögen beträgt rund 92,12 %

Muster

© Verlag Ludwig Schulbuch – Autoren: Stephanie Schneidt-Schindler, Kathrin Kurz

Aufgabe 2:



Ich war schon lange nicht mehr hier. Seitdem hast du gewaltig investiert. Ich hoffe du beachtest bei deinen Anlagegütern immer die goldene Bilanzregel. Kaufe nur so viel wie du dir selbst leisten kannst – habe ich dir früher auch schon immer eingetrichtert.

Ja, ja, Vater – heutzutage kommt aber keiner mehr ohne langfristige Fremdfinanzierung aus. Sozusagen die zweite goldene Bilanzregel – oder auch silberne Bilanzregel.

2.1 Erläutere, was Roland Schindler mit der goldenen Bilanzregel ausdrücken möchte. Verwende bei deiner Erklärung die angesprochenen Posten aus der aufbereiteten Bilanz.

Er meint, dass alles, was an Anlagevermögen angeschafft wird, auch selbst finanziert werden kann. Er spricht damit die Posten Anlagevermögen sowie Eigenkapital an.

2.2 Nach dem Gespräch mit seinem Vater möchte Robert Schindler nun wissen, wie sein Anlagevermögen gedeckt ist. Er hat sich deshalb die beiden Formeln der Anlagendeckung notiert. Berechne die Ergebnisse unter Verwendung der Daten aus der aufbereiteten Bilanz und ordne die Begriffe goldene und silberne Bilanzregel aus dem Gespräch zwischen Vater und Sohn den beiden Formeln zu.

Anlagendeckung I:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \cdot 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Anlagendeckung II:

$$\frac{(\text{EK} + \text{langf. FK}) \cdot 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Muster

© Verlag Ludwig Schulbuch – Autoren: Stephanie Schneidt-Schindler, Kathrin Kurz

Anlagedeckung I:
(goldene Bilanzregel)

$$\frac{1.388.250,00 \cdot 100}{1.783.399,00} = 77,84292$$

Das Anlagevermögen ist zu rund 77,84 % eigenfinanziert.

Anlagedeckung II:
(silberne Bilanzregel)

$$\frac{(1.388.250,00 + 406.000,00) \cdot 100}{1.783.399,00} = 100,60844$$

Das Anlagevermögen ist zu rund 100,61 % eigen- und langfristig fremd finanziert.

2.3 Natürlich weiß Robert Schindler, dass die Vergleichswerte bei der Anlagedeckung I zwischen 70 % und 100 % liegt, bei der Anlagedeckung II ein Richtwert zwischen 100 % und 150 % gilt.

Beurteile Robert Schindlers Ergebnisse aus 2.2

Anlagedeckung I: Das Anlagevermögen ist zu 77,84 % eigenfinanziert. Damit hat er die Untergrenze des Vergleichswerts erreicht.

Anlagedeckung II: Das Anlagevermögen ist zu 100,61 % eigen- und langfristig fremd finanziert. Dieser Wert ist in Ordnung, da der Zielwert genau erreicht wurde.

Aufgabe 3:

So ganz bin ich mit den Werten nicht zufrieden. Mein Vater würde mir einen Vortrag darüber halten. Da muss ich mir Maßnahmen zur Verbesserung überlegen.

Zeige mindestens zwei konkrete Maßnahmen auf.

Veräußerung von Anlagevermögen, dass nicht mehr genutzt wird, aber in den Wert des AV mit eingeht.

Umschuldung von kurzfristigen auf langfristige Kredite.

Erhöhung des Eigenkapitals durch z. B. eine Privateinlage.

Muster

© Verlag Ludwig Schulbuch – Autoren: Stephanie Schneidt-Schindler, Kathrin Kurz

Aufgabe 4:

Wie schon bei den anderen Berechnungen, erstellt Robert Schindler eine Merkhilfe. Fülle diese aus.

Wichtiges zur Anlagendeckung:

1. **Zielsetzung:**
   Das Anlagevermögen soll durch Eigenkapital (und Fremdkapital) gedeckt sein.

2. **Formeln:**
   Anlagendeckung I (goldene Bilanzregel)
   $\frac{EK \cdot 100}{AV}$

   Anlagedeckung II (silberne Bilanzregel)
   $\frac{(EK + langfr.\ FK) \cdot 100}{AV}$

3. **Vergleichswerte:**
   AD I: 70 – 100 %
   AD II: 100 – 150 %

   interner Vergleich: Vergleich mit dem Vorjahr

   externer Vergleich: Vergleich mit anderen Unternehmen

Mus

© Verlag Ludwig Schulbuch – Autoren: Stephanie Schneidt-Schindler, Kathrin Kurz